



Zahl: 004-1/10

Schoppernau, 21. Juni 2010

Protokoll

über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 21. Juni 2010

1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 3. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. *Genehmigung der Protokolle vom 04.03.2010 und 22.04.2010*

Die Protokolle der Sitzungen vom 04.03.2010 und 22.04.2010 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation werden die Protokolle in der vorliegenden Form genehmigt.

3. *Vorlage der Rechnungsabschlüsse 2009*

a) Gemeinde Schoppernau

Gruppenweise wird der Rechnungsabschluss besprochen. Nach jeder Gruppe wird Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen und genauere Auskünfte einzuholen. Der Bürgermeister bzw. der Gemeindegassier beantworten die Anfragen und geben Aufschluss über verschiedene Einzelheiten. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage.

	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	60.778,60	351.494,57
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8.190,93	60.045,49
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	89.258,28	265.794,31
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	25.849,09	56.297,64
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	113,63	185.972,24
Gruppe 5 Gesundheit	11.947,11	106.892,51
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	103.371,82	247.415,61
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	145.466,38	536.212,02
Gruppe 8 Dienstleistungen	223.207,06	346.767,74
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	2.521.344,38	1.032.635,15
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Erfolgsgebarung	2.314.243,41	2.021.898,48
Vermögensgebarung	875.283,87	1.167.628,80
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Summen der Haushaltsgebarung	3.189.527,28	3.189.527,28

Die Entwicklung der Gemeindeabgaben war auch im Jahr 2009 trotz Wirtschaftskrise sehr positiv. Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben haben sich in den Jahren 2004 - 2008 positiv entwickelt, 2009 gingen sie aufgrund der Wirtschaftskrise, der Steuerreform und des Konjunktur- und Entlastungspakets um 8,81 % zurück. Für das Jahr 2010 ist mit einem weiteren Rückgang zu rechnen.

b) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH

Der Jahresabschluss 2009 weist eine Bilanzsumme von €16.142,55 und einen Jahresverlust von €14,04 aus. Nach Verlustvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von €1.357,45.

c) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Der Jahresabschluss 2009 weist eine Bilanzsumme von € 4.744.323,35 und einen Jahresverlust von €40.137,67 aus.

4. *Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse*

Der Obmann des Prüfungsausschusses Christoph Strolz berichtet über die wesentlichen Punkte des Prüfberichts. Die finanzielle Situation der Gemeinde Schoppernau ist sehr angespannt. Es müsse überlegt werden, wo Einsparungen möglich sind, obwohl sehr viele Pflichtausgaben vorgegeben sind. In der Schlussbemerkung führt der Prüfungsausschuss wie folgt aus:

Der Prüfungsausschuss hat an 2 Abenden zu je 3 Stunden (2. + 9. Juni 2010) den Rechnungsabschluss der Gemeinde Schoppernau geprüft. Die stichprobenweise durchgeführten Überprüfungen haben die Richtigkeit und genaue Einhaltung der Grundsätze der Vollständigkeit, Übersichtlichkeit sowie der chronologischen und systematischen Ordnung gezeigt.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 sowie der Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG und dankt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit sowie dem Gemeindegassier für die offene und gute Zusammenarbeit im Rahmen der Prüfungsarbeit.

Bgm. Walter Beer dankt dem Prüfungsausschuss für die Erstellung des ausführlichen Prüfberichts. Weiters dankt er dem Gemeindegassier für die geleistete Arbeit sowie die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Einstimmig und per Akklamation wird der Rechnungsabschluss 2009 in der vorliegenden Form genehmigt. Ebenso werden die Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG einstimmig genehmigt.

5. *Umwidmung Dr. Gebhard Nigsch und Dr. Bruno Nigsch*

In der Sitzung vom 22.04.2010 wurde die beabsichtigte Umwidmung der bisher als Bauerwartungsfläche/Wohngebiet gewidmeten Restfläche von GST-NR 2697 im Ausmaß von

ca. 540 m² in Baufläche/Wohngebiet beschlossen. Die Anrainer und öffentlichen Dienststellen wurden zur Stellungnahme eingeladen. Stellungnahmen sind keine eingelangt.

In schriftlicher namentlicher Abstimmung wird die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 540 m² von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet einstimmig beschlossen.

6. Vorstellung einer möglichen gemeinschaftlichen Solaranlage in Schoppernau

GV Johann Punzenberger stellt die Idee einer gemeinschaftlichen Solarstromanlage in Schoppernau vor. Für die Refinanzierung von Ökostromanlagen gibt es bereits seit längerem keine ausreichenden öffentlichen Förderungen mehr. Die Ökostrombörse bietet den Bürgern die Möglichkeit, zahlreiche geringe Mehrzahlungen für Ökostrom (1 Cent/kWh) auf einzelne Projekte zu lenken und damit zumindest für einzelne Projekte eine ausreichende Finanzierung sicherzustellen. Im Zuge des EU-Leader-Projektes sollen speziell Gemeinschaftsanlagen initiiert werden. Damit sollen Bürger die Möglichkeit erhalten, sich auch als Mitbesitzer einzubringen und so den weiteren Ausbau der dezentralen Ökostromproduktion zu ermöglichen. Seitens der Gemeinden, Firmen oder auch Privatpersonen müssten dafür geeignete Südflächen bei Objekten zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) würde die Projektentwicklung für diese Anlage übernehmen (Förderungsansuchen, Planung, Investorensuche). Um noch eine Förderungszusage für das Jahr 2011 zu bekommen, sollte so rasch wie möglich ange-sucht werden, da auch für dieses Fördervolumen bereits eine lange Warteliste besteht.

In Schoppernau würde sich insbesondere die Südseite des Feuerwehrhauses für ein der-artiges Projekt eignen. Durch die vollflächige Anbringung von rahmenlosen Modulen wäre auch eine einheitliche Flächenstruktur sichergestellt (wie z.B. bei der Verkleidung vom Trafo Langenegg). Eine endgültige Entscheidung der Gemeinde müsste erst fallen, wenn die Förderungszusage vorhanden und die Kosten inkl. Finanzierung fixiert sind.

GV Johann Punzenberger schlägt auch vor, dass sich die Gemeinde an der Ökostrombörse beteiligt, um sich grundsätzlich für Ökostrom und Klimaschutz zu positionieren und mit einer geringen finanziellen Unterstützung die Bewegung für die angestrebte Energieauto-nomie des Landes zu stärken.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Gemeindevorstand über den abzuschließenden Vorvertrag entscheiden soll und die Gemeindevertretung erst bei Vorliegen des definitiven Projektes abstimmt.

7. Berichte

- 23. April 2010: Bürgermeisterversammlung der Regio Bregenzerwald in Krumbach mit Vorstellung des Verkehrskonzeptes Bregenzerwald durch das Büro Rosinak + Köll
- 3. Mai 2010: Jahreshauptversammlung der Bergkäserei Schoppernau
- 27. Mai 2010: konstituierende Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bezau
- 29. Mai 2010: Jahreshauptversammlung des F.M. Felder-Vereines im F.M. Felder-Mu-seum in Schoppernau
- 29. Mai 2010: Jahreshauptversammlung des Schiclub Bregenzerwald in Au

- 8. Juni 2010: Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Schoppernau im Sporthotel Krone. Die Funktionäre unter der Leitung von Obmann Jodok Moosbrugger wurden alle wieder bestätigt. Herzlichen Dank dem Obmann und dem Ausschuss, den Schwestern des Haus St. Josef, den Mitarbeitern vom Mobilien Hilfsdienst und den Gemeindeärzten.
- Am 1. Juni 2010 trat MMMag. Daniela Kohler aus Au die Nachfolge von Mag. Urs Schwarz als Geschäftsführerin der REGIONalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald an.
- Folgende Bauverhandlungen fanden statt: Xaver Felder (Errichtung Dachgaube), Reinhard Pfefferkorn (Neubau Einfamilienhaus mit Ferienwohnung), Lorenz Moosbrugger (Zubau Garage)
- Am 26. Mai 2010 fand die konstituierende Sitzung des Tourismusausschusses Au-Schoppernau statt.
- Die Wintersaison in Schoppernau wurde mit einem Minus von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen, es konnten 111.203 Nächtigungen verbucht werden.
- Nächtigungsstatistik Mai

Mai 2009	4.731 Nächtigungen	
Mai 2010	4.534 Nächtigungen	- 197 Nächtigungen (- 4,16 %)
- Die konstituierenden Sitzungen der Beiräte sind erfolgt.
- Am 19. Mai und 7. Juni 2010 fanden Gemeindevorstandssitzungen statt.
- Am 26. Mai 2010 fand die konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz“ statt.
- Am 7. Juni 2010 fand die konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes „Polytechnische Schule Bezau“ statt.
- Am 20. Mai 2010 wurde das Sippenbuch von Schoppernau von den Autoren Mag. Hans Matschek und Dr. Ambros Nußbaumer im Franz-Michael-Felder-Saal präsentiert. Diesen Herren gilt ein besonderer Dank der Gemeinde für die vielen ehrenamtlichen Stunden.
- Am 12. Mai 2010 fand eine Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz zum Ansuchen der Rheintalstein GmbH für Kiesabbau und eine Deponie in Au-Gruben statt. Das Projekt kommt nur im Zuge der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Bregenzerache in Au zur Ausführung.
- Am 18. Juni 2010 fand eine Eigentümersitzung der Bergbahnen Diedamskopf statt.

8. *Allfälliges*

8.1. Ein GV bemängelt die Verkehrssicherheit entlang der Halderstraße bei den Bergbahnen Diedamskopf. Die Stauden, die als Lärmschutz dienen, sollten dringend weg. Es wird berichtet, dass die Stauden letzte Woche geschnitten wurden.

8.2. Ein GV schlägt einen Wanderweg rund um Schoppernau vor. Vor allem vom Tunnel im Himmelriese Richtung Bannholz entlang der L200 sollte noch ein Weg erstellt werden damit man abseits der Straße gehen kann.

8.3. Eine Anfrage betrifft eine Klausur der Gemeindevertretung. Das Thema wird im Gemeindevorstand behandelt. Eine Klausur soll dann im Herbst stattfinden.

8.4. Ein GV schlägt vor, die Planung eines Biomassemikronetzes für Gemeindegebäude und Sennerei in Auftrag zu geben.

8.5. GV Johann Punzenberger berichtet von der Generalversammlung der Wälderversicherung.

8.6. Ein GV bringt vor, dass die Gräsalperbrücke bei Nässe extrem rutschig ist. Es wird vorgeschlagen eine Tafel anzubringen, die auf die Rutschgefahr bei Nässe hinweist. Vielleicht könnte auch ein Streifen mit einem rutschfesten Belag für Fußgänger angebracht werden.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 23:45 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister